

Das Wichtigste in Kürze:

1. Der Kern des Bindungsverhaltens ist das Bedürfnis nach Geborgenheit: Das Kind kann nicht alleine sein. Damit es ihm gut geht, braucht es die Nähe und Zuwendung vertrauter Personen. Das Kind bindet sich an die Personen, die sich um es kümmern und ihm so vertraut werden.
2. Die körperliche und emotionale Verbundenheit bringt das Kind mit charakteristischen Verhalten wie Suchen nach Nähe, Trennungsangst und Fremdeln zum Ausdruck.
3. Das Bindungsverhalten entwickelt sich während der ganzen Kindheit weiter und ist in jedem Alter unterschiedlich ausgeprägt. Es hängt wesentlich von der Zeit ab, die sie miteinander verbringen.
4. Das Kind fühlt sich bei einer Bezugsperson wohl, wenn diese ausreichend vertraut, verfügbar und verlässlich ist und auf das kindliche Verhalten angemessen reagiert.
5. In den ersten Lebensjahren kommunizieren Kind und Eltern fast ausschließlich über die Körpersprache. Wesentliche Elemente der nonverbalen Kommunikation sind: Aussehen, Mimik, Blickverhalten, Haltung und Bewegung des Körpers, Ausdruck der Stimme und Distanzverhalten.
6. Das soziale Lernen beruht auf der angeborenen Bereitschaft, das Verhalten anderer nachzuahmen und zu verinnerlichen. Damit das Kind seine sozialen Kompetenzen ausbilden kann, braucht es Bezugspersonen und andere Kinder als Vorbilder.